



Tiefliegende Gebiete
Hauptdeichlinie

Wichtige Informationen!
An alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet.

STURMFLUT-HINWEISE FÜR DIE BEVÖLKERUNG

In diesem Falblatt finden Sie wichtige Informationen zum Thema Sturmflut, zum Beispiel, wie Sie gewarnt werden und wie Sie sich im Falle einer Sturmflut richtig verhalten. Es wird an alle Haushalte im sturmflutgefährdeten Gebiet Hamburgs verteilt.

Die Innenseite dieses Falblattes informiert Sie über den sturmflutgefährdeten Bereich, in dem Sie wohnen oder arbeiten. Bitte beachten Sie, dass ein Großteil dieses Bereichs durch die Hauptdeichlinie (rote Linie) geschützt ist und nur im sehr unwahrscheinlichen Falle eines Versagens oder des Überströmens der Hochwasserschutzanlagen gefährdet werden könnte. Der Hamburger Hafen, die Speicherstadt und die HafenCity bilden hier eine Ausnahme. Sie liegen vor der Hauptdeichlinie.

HAFENCITY UND SPEICHERSTADT

Flucht in obere Stockwerke

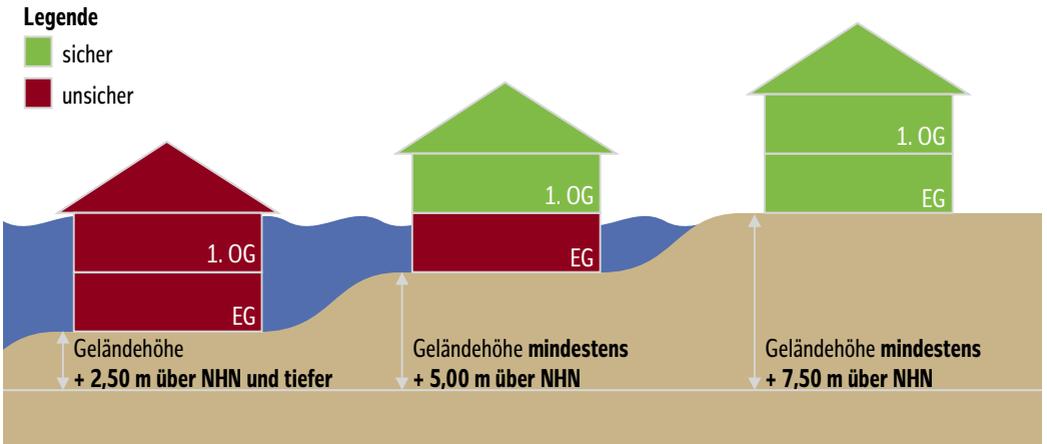
Für den Fall einer sehr schweren Sturmflut von mehr als +7,30 m über Normalhöhennull gelten die folgenden Hinweise:

Wenn Sie im **Evakuierungsgebiet** wohnen, müssen Sie auf jeden Fall Ihre Wohnung / Ihr Haus verlassen!

Wenn Sie im **Warngebiet** wohnen, prüfen Sie bitte, ob Ihre Wohnung / Ihr Haus ausreichenden Schutz bietet. Die nachstehende Grafik soll Ihnen dabei eine Hilfestellung geben.

Ermitteln Sie die Höhenlage Ihrer Wohnung / Ihres Hauses, sofern Ihnen diese nicht bekannt sein sollte.

Hilfreich können dabei die Verwendung von Internet-Geoportalen, GPS-Geräten, Apps für Höhenmessung sowie Landkarten mit Höhenangaben sein.



Mit dieser Grafik soll die Formulierung „Flucht in obere Stockwerke“ näher erläutert werden. Sie gilt nur für das Warngebiet und bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,50 m. Haben Sie abweichende Geschosshöhen, müssen Sie diese berücksichtigen.

Alle Informationen auch online in leichter Sprache verfügbar:

All information also available in English:

Вся информация также доступна на русском языке:

Wszystkie informacje dostępne również w języku polskim:

Tüm bilgiler ayrıca Türkçe olarak mevcuttur:

جميع المعلومات متاحة باللغة العربية على الموقع التالي:



www.hamburg.de/katastrophenschutz

Checkliste

Allgemeine Hinweise bei einer Sturmflut

Rechtzeitig vor dem Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- » Böllerschüsse
(Hafen und Hafenrandgebiet),
- » Lautsprecherdurchsagen
(HafenCity, Elbgebiet in Altona),
- » Rundfunkwarnungen,

Bei einer sehr schweren Sturmflut auch durch:

- » Untertitelungen im Fernsehen,
- » Sirensignal (auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer).
- » Ergänzend können Sie sich per Warn-App NINA auf ihrem Smartphone warnen lassen, wenn Sie diese installiert haben.

Sie sollten dann folgende Maßnahmen treffen:

Auf Lautsprecherdurchsagen achten!



Anweisungen der Behörden befolgen!



Nachbarn informieren!



Richtiges Verhalten bei Vorhersage einer sehr schweren Sturmflut mit mehr als +7,30 m über Normalhöhennull

Suchen Sie im **Warngebiet** höher gelegene Stockwerke auf!



Verlassen Sie die gekennzeichneten **Evakuierungsgebiete!**



Rundfunk einschalten!
z. B. Radio Hamburg oder NDR 90,3



Kranke, Gebrechliche, Behinderte, die keine andere Hilfe haben, können sich an 112 wenden, um das Gebiet bei einer Evakuierung zu verlassen.



Nehmen Sie wichtige Dokumente, wichtige Medikamente und Geld mit!



Falls Sie noch Zeit haben:

- » Strom und Gas abstellen!
- » Taschenlampe bereithalten!
- » Schützen Sie Ihren Besitz und bringen Sie wertvolle Sachen in obere Stockwerke!
- » Chemikalien, Farben, Kraftstoffe etc. in obere Stockwerke umlagern!
- » Heizöltanks ggf. mit Wasser füllen, um ein Aufschwimmen zu verhindern!

Sturmflutvorhersagen – wer informiert?

Sturmfluten sind Naturereignisse. Die Vorhersagen sind abhängig von den vorherrschenden Witterungsbedingungen. Diese können sich innerhalb kürzester Zeit grundlegend verändern. Informieren Sie sich daher laufend über die aktuellen Vorhersagen.

Unter folgenden Rufnummern können Sie sich über den zu erwartenden Wasserstand informieren:
Sturmflut-Ansagedienst 040 / 428 99 11 11

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) 040 / 31 90-31 90

Automatische Wasserstandsansage Pegel St. Pauli 040 / 428 47 66 02

oder im Internet unter: www.hamburg-port-authority.de/de/wasser/hochwasserschutz bzw.

https://tableau.bsh.de/views/Wasserstand_Nordsee_Pegelseite/Wasserstand_Kurve?Pegel=Hamburg

Bei einer Sturmflut-Vorhersage von mehr als 4,50 m über Normalhöhennull (NHN) sind für Hamburg ausschließlich die Vorhersagen des Hamburger Sturmflutwarndienstes (WADI) maßgeblich!

Warnmeldungen auf Ihr Smartphone

Mit kostenlosen Warn-Apps ist es möglich, sich über das Smartphone warnen zu lassen. Voraussetzungen sind, dass man Empfang hat, dass das Smartphone nicht ausgeschaltet, auf Flugmodus oder stumm geschaltet ist und dass in einer Krise die Netze der Mobilfunkanbieter nicht beeinträchtigt sind. Daher stellen Warn-Apps lediglich eine Ergänzung zu anderen Warnmethoden dar.

Amtliche Warnungen und Gefahreninformationen werden in Hamburg von der Polizei, der Feuerwehr, dem Hamburger Sturmflutwarndienst (WADI) oder dem zentralen Katastrophendienststab der Hamburger Behörde für Inneres und Sport ausgegeben. Über das Modulare Warnsystem MoWaS werden diese Meldungen an Rundfunk und Fernsehanstalten gesendet. Über die Warn-App **NINA** (= Notfall-Informations- und Nachrichten-App) können auch Sie diese Warnmeldungen erhalten. Sie enthalten Kurzinformationen zur Gefahr sowie Verhaltensempfehlungen. Diese Meldungen werden auch an die Apps KATWARN oder BIWAPP weitergeleitet.

Über die App **WarnWetter** des Deutschen Wetterdienstes werden Sie vor Wettergefahren, wie Sturm, Glätte, Schnee, Hitze und mehr gewarnt.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an den Katastrophenschutz Ihres Bezirksamtes oder an die Behörde für Inneres und Sport:

Ihr direkter Draht in die Hamburger Verwaltung ist der **telefonische HamburgService** unter der Rufnummer **115**. Dort vermittelt man Sie entsprechend weiter.

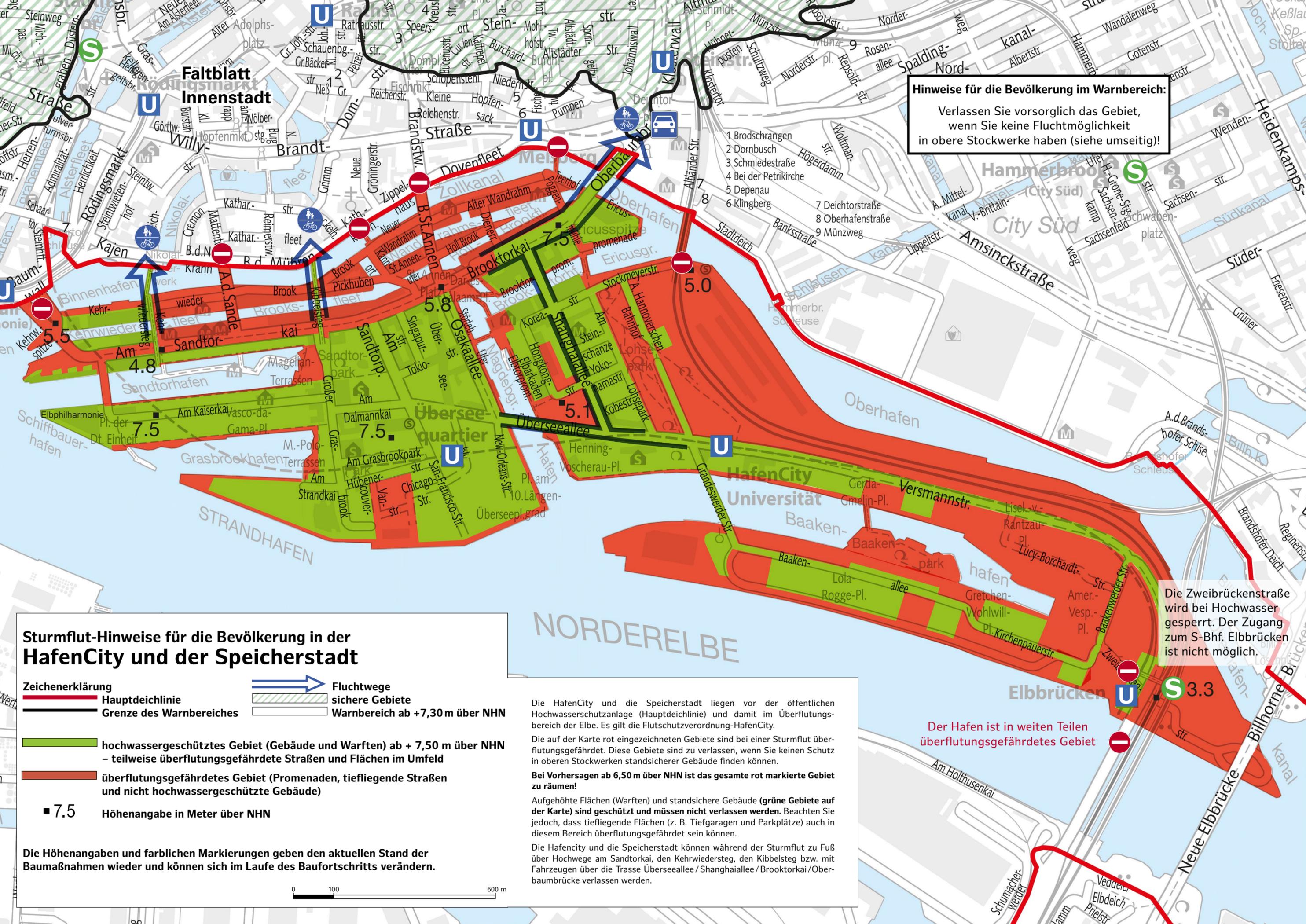
Herausgeber:

Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

www.hamburg.de/katastrophenschutz/

Stand: September 2021



Hinweise für die Bevölkerung im Warnbereich:
 Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit in obere Stockwerke haben (siehe umseitig)!

- 1 Brodschangen
- 2 Dornbusch
- 3 Schmiedestraße
- 4 Bei der Petrikirche
- 5 Depenau
- 6 Klingberg
- 7 Deichtorstraße
- 8 Oberhafenstraße
- 9 Münzweg

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung in der HafenCity und der Speicherstadt

- Zeichenerklärung**
- Hauptdeichlinie
 - Grenze des Warnbereiches
 - hochwassergeschütztes Gebiet (Gebäude und Warften) ab + 7,50 m über NHN – teilweise überflutungsgefährdete Straßen und Flächen im Umfeld
 - überflutungsgefährdetes Gebiet (Promenaden, tiefliegende Straßen und nicht hochwassergeschützte Gebäude)
 - 7.5 Höhenangabe in Meter über NHN
 - Fluchtwege
 - sichere Gebiete
 - Warnbereich ab +7,30 m über NHN

Die Höhenangaben und farblichen Markierungen geben den aktuellen Stand der Baumaßnahmen wieder und können sich im Laufe des Baufortschritts verändern.



Die HafenCity und die Speicherstadt liegen vor der öffentlichen Hochwasserschutzanlage (Hauptdeichlinie) und damit im Überflutungsbereich der Elbe. Es gilt die Flutschutzverordnung-HafenCity.

Die auf der Karte rot eingezeichneten Gebiete sind bei einer Sturmflut überflutungsgefährdet. Diese Gebiete sind zu verlassen, wenn Sie keinen Schutz in oberen Stockwerken standsicherer Gebäude finden können.

Bei Vorhersagen ab 6,50 m über NHN ist das gesamte rot markierte Gebiet zu räumen!

Aufgehöhte Flächen (Warften) und standsichere Gebäude (**grüne Gebiete auf der Karte**) sind geschützt und müssen nicht verlassen werden. Beachten Sie jedoch, dass tiefliegende Flächen (z. B. Tiefgaragen und Parkplätze) auch in diesem Bereich überflutungsgefährdet sein können.

Die Hafencity und die Speicherstadt können während der Sturmflut zu Fuß über Hochwege am Sandtorkai, den Kehrwiedersteg, den Kibbelsteg bzw. mit Fahrzeugen über die Trasse Überseeallee/Shanghaiallee/Brooktorkai/Oberbaumbrücke verlassen werden.

Die Zweibrückenstraße wird bei Hochwasser gesperrt. Der Zugang zum S-Bhf. Elbbrücken ist nicht möglich.

Der Hafen ist in weiten Teilen überflutungsgefährdetes Gebiet